

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung**  
**in Meinhard-Grebendorf, Bürgerhaus**  
**Sitzungstag: 18. Juli 2023**

**Gemeindevertretung:**

**Anwesend:**

Vorsitzender Niclas Krannich

Uwe Beck  
Dirk Funke  
Karl Jeanrond  
Rainer Klippert  
Utta Laumann  
Michael Pack  
Gerhard Pippert  
Erwin Roth  
Bruno Sieberhein  
Silvia Volkmar

Frank Gimbel  
Joachim Gruß  
Christian Menthe  
Isabell Menthe  
Susanne Thomas

Guido Hasecke

Carl Christoph Jost

**Entschuldigt fehlen:**

Georg Hottenrott  
Ingo Krause  
Bernhard Mensing  
Timo Sauer

**Gemeindevorstand:**

**Anwesend:**

Bürgermeister Gerhold Brill  
Erste Beigeordnete Friederike Gruß  
Beigeordneter Mathias Mengel  
Beigeordneter Karl Pöpperl  
Beigeordneter Dieter Schönberg  
Beigeordneter Helmut Wagner  
Beigeordneter Herbert Wicke

**Entschuldigt fehlen:**

Beigeordneter Karsten Hose

**Ortsvorsteher/innen:**

**Anwesend:**

**Entschuldigt fehlen:**

Florian Gimbel

**Schriftführerin:**

Nicole Reuß

Beginn: 19:30 Uhr

**Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Krannich,** begrüßt die Anwesenden und gratuliert Herrn Mensing, Herrn Jeanrond, Herrn Roth und Herrn Wagner nachträglich zu ihren Geburtstagen. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Es bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

## TOP 1

### **Änderung zum Haushalt 2023**

**Vorsitzender Krannich** erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Gäste!

Am 13. Oktober 2022 hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass der Gemeindevorstand den Haushaltsplan 2023 und das Investitionsprogramm bis Ende des Jahres 2022 der Gemeindevertretung vorlegen soll. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Dezember habe ich dann den Haushalt in das Parlament eingebracht. Ich habe darauf hingewiesen, dass die Planung äußerst schwierig ist und wir die Entwicklung der Einnahmen und auch der Ausgaben nur schwer einschätzen können. Und wie ihr ja aus der Werra Rundschau entnehmen konntet, haben einige Gemeinden um uns herum gerade erst jetzt den Haushalt 2023 verabschiedet.

Ein Knackpunkt der Planung im Herbst 2022 war da die Energiekostenentwicklung. Keiner von uns wusste im Herbst des Jahres 2022, wo die Kosten hinlaufen. Wir haben daher konservativ die Ansätze aus 2022 um das 2fache angehoben. Wir haben gegengesteuert, indem wir die Straßenbeleuchtungszeiten reduziert haben, wir haben in der Planung gegengesteuert, indem wir die Anstrahlung von Gebäuden eingestellt haben. Wir haben gegengesteuert, indem wir die Raumtemperaturen abgesenkt haben. Letztlich hat aber die große Kostenexplosion nicht stattgefunden, da die Bundesregierung eine Strom- und Gaspreisbremse eingeführt hat, von der wir zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nichts wissen konnten.

Ein weiterer Knackpunkt einer Haushaltsplanung sind immer wieder die Gewerbesteuererinnahmen. Da spiegeln sich letztlich immer die jährlichen Einkommensteuerbescheide unserer 362 Betriebe und Unternehmen, welche aber von der Kämmerei nur schwer jährlich einzuschätzen sind. Für 2023 hatten wir in Anlehnung an 2022 auch hier ebenfalls konservativ geplant und nur 1,2 Millionen Euro angesetzt. Die Vorausveranlagung liegt aber zurzeit für 2023 bei 1,8 Millionen Euro – also 600.000 € höher als angesetzt.

Darüber hinaus wurden für Darlehensaufnahmen 4,5 % Zinsen eingeplant, die sich aber letztlich nur bei 3,65 % eingestellt haben. Auch der Ansatz bei Tilgungen von Darlehen ist für 2023 nicht so hoch ausgefallen wie geplant.

In 2022 hatten wir Personalkosten von 4.050.630 €. Für 2023 hatten wir 4.484.640 € eingeplant. Also Personalkostenmehrkosten für 2023 von rund 434.000 € für den Tarifabschluss 2023 und für zusätzliche Stellen nach Kifög im Kindergartenbereich. Nicht berücksichtigen konnten wir, dass eine A13 Stelle in der Verwaltung im Februar weggebrochen ist und auch eine zehnte Stelle im Bauhof wurde trotz Ansatz bisher nicht besetzt. Unter dem Strich ergibt sich dadurch eine Steigerung der Personalkosten gegenüber 2022 von nur 218.000 € - das sind 5 % über alles.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Gemeindevertretung hat den Haushalt 2023 und das Investitionsprogramm von 2023 bis 2026 am 16. Februar 2023 mit 16 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen beschlossen. Die von der Vertretung eingebrachten Änderungen wurden eingearbeitet. Die Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidenten hat den Haushalt vorgeprüft. Letztlich wird dabei auch geprüft, ob die Gemeinde bis 2026 die Kosten für Investitionen und Betrieb ausgleichen kann. Bis 2025 konnten wir das nachweisen –

für 2026 aber haben wir ein Defizit in der Liquidität, welches durch Erhöhung des Finanzmittelbestandes ausgeglichen werden kann. Die von uns nun vorgeschlagenen Korrekturen in den Ansätzen 2023 führen zum Ausgleich des Finanzmittelbestandes in 2026.

Ich möchte die Gemeindevertretung bitten, die aufgelisteten Änderungen im Haushaltsplan 2023 zu beschließen und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.“

**Gemeindevertreter Jeanrond** meldet sich zu Wort. **Herr Jeanrond** gibt zu bedenken, dass nach jetzigem Sachstand eine Genehmigung des Haushaltes 2023 wohl nicht vor August erfolgen wird und damit nicht mehr alle geplanten Investitionen umgesetzt werden können. **Herr Jeanrond** bedauert es, dass diese Änderungen zum Haushalt 2023 erst jetzt und nicht bereits schon vor Monaten zur Beschlussfassung vorgelegt wurden.

**Gemeindevertreter Hasecke** meldet sich zu Wort, schließt sich seinen Vorredner an und geht ebenfalls auf die noch umzusetzenden Investitionen ein.

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegten und aufgelisteten Änderungen im Haushaltsplan 2023 wie folgt:“

Nr.	Konto	Bezeichnung	Kostenstelle	Ansatz 2023	Korrektur 2023	Neuer Ansatz 2023	Ansatz 2024	Korrektur 2024	Neuer Ansatz 2024	Summe
1	5553000	Gewerbesteuer	16101001	1.240.000,00 €	600.000,00 €	1.840.000,00 €				600.000,00 €
2	6051000	Strom	diverse	201.650,00 €	60.000,00 €	141.650,00 €	201.650,00 €	60.000,00 €	141.650,00 €	120.000,00 €
3	6051010	Strom Wasserversorgung	11301001	60.310,00 €	10.000,00 €	50.310,00 €	60.310,00 €	10.000,00 €	50.310,00 €	20.000,00 €
4	6052000	Gas	diverse	173.700,00 €	40.000,00 €	133.700,00 €	173.700,00 €	40.000,00 €	133.700,00 €	80.000,00 €
5	7710100	Darlehenszinsen	16201001	277.300,00 €	19.000,00 €	258.300,00 €				19.000,00 €
6	4207120	Tilgung (I-Nr. 1620100001)	16201001	500.000,00 €	25.000,00 €	475.000,00 €				25.000,00 €
7	5763000	Verzinsung von Steuermachforderungen u. -erstatt.	02201004	6.000,00 €	98.000,00 €	104.000,00 €				98.000,00 €
<b>Summe:</b>										<b>962.000,00 €</b>

**Beschluss:** 17 dafür, 1 Enthaltung

## **TOP 2**

### **Anregungen und Verschiedenes**

**Gemeindevertreter Pippert** bittet **Herrn Bürgermeister Brill** und **Vorsitzenden Krannich** zu folgenden Themen Stellung zu nehmen:

1. Wann ist die Bürgerversammlung zum Thema „Kindergartenneubau Ziegelweg“ geplant?
2. Wann wird es einen Gemeindevertreterbeschluss zu der neu zu gründenden Kindergartenkommission geben?
3. Sachstand Ratsinformationssystem
4. Stellenbesetzung Bauhof – Stichwort „Grünflächenpflege“

Zu Pkt. 1 erläutert **Vorsitzender Krannich**, dass er alle Fraktionen wegen eines Termins angeschrieben hat, woraufhin 2 Fraktionen geantwortet haben mit dem Ergebnis, dass die Bürgerversammlung im Herbst erfolgen soll.

Zu Pkt. 2 erklärt **Herr Bürgermeister Brill**, dass die Kindergartenkommission sich nicht personengebunden, sondern amtsgebunden zusammensetzt. Eine Neuwahl dieses Gremiums sollte nach der Sommerpause angestrebt werden.

Zu Pkt. 3 berichtet Frau Schönberg, dass ihre Kolleginnen die Stammdaten bereits eingerichtet haben und dabei sind das Programm mit weiteren Daten zu füllen. Verschiedene Schulungen haben bereits stattgefunden und eine weitere ist Anfang August geplant. Frau Schönberg geht davon aus, dass im Herbst die vorbereitenden Arbeiten soweit abgeschlossen sein müssten und die Gemeinde Meinhard das Ratsinformationssystem noch dieses Jahr in den Echtbetrieb nehmen wird.

Zu Pkt. 4 geht **Herr Bürgermeister Brill** auf die laufenden Grünflächenpflegearbeiten im Gemeindegebiet ein. Wie auch in den Jahren zuvor, gab es auch dieses Jahr einen milden Winter, so dass zusammengefasst nur 2 Wochen Winterdienst durch die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Bauhofs zu leisten war. Die 1. große Mahd ist nun mittlerweile ebenfalls durch und die Kollegen kommen so langsam in die laufenden Arbeiten.

**Gemeindevertreter Hasecke** meldet sich zu Wort und korrigiert die Aussage von **Herrn Bürgermeister Brill** dahingehend, dass nach der HGO Kommissionen personengebunden sind und daher die bestehende Kindergartenkommission derzeit nicht HGO konform ist.

**Gemeindevertreter Jeanrond** verliest den § 72 HGO. Hiernach hätte mit der neuen Legislaturperiode eine Neuwahl der Kommissionsmitglieder stattfinden müssen. Dieses trifft auch auf die neu zu gründende Klimakommission zu. Zu dem von Gemeindevertreter Pippert angesprochenen Pkt. 4 würde **Herr Jeanrond** eine Nachbesetzung der Stelle sehr begrüßen. Weiter dauert ihm die Einrichtung des Ratsinformationssystems entschieden zu lange.

**Vorsitzender Krannich** teilt mit, dass das Organisationsteam der Kirmes Jestädt alle Gemeindevertreter zum Umzug am 30.07.2023 eingeladen hat. Er bittet über Frau Flügel entsprechend zu- bzw. abzusagen.

**Gemeindevertreter Sieberhein** meldet sich zu Wort und merkt an, dass die Straßenbeleuchtung 21:50 Uhr an geht und um 22:55 Uhr wieder ausgeht und er bittet diese Schaltung zu überdenken. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass die Straßenbeleuchtung automatisiert über einen Dämmerungsmodus in Verbindung mit einer Zeitschaltuhr geschaltet ist was bedeutet, dass je nach Dämmerungsgrad die Straßenbeleuchtung im Sommer auch nur kurzfristig aktiv sein kann.

**Vorsitzender Krannich** schließt die Sitzung um 19:58 Uhr.

  
\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender**

  
\_\_\_\_\_  
**Schriftführerin**